



Mit 14 befreundeten Chören feierte der „Liederkranz“ Schameder am Samstag sein 111-jähriges Bestehen mit einem großen Liederabend. Der gastgebende Chor sang selbst drei Stücke unter der Leitung von Wilfried Hoffmann und begeisterte -

Geballte Sangeskraft

„Liederkranz“ feierte 111-jähriges Jubiläum mit vielen befreundeten Chören

akm **Berghausen**. So viel geballte Sangeskraft auf einmal sieht man selten: Am Samstag feierte der „Liederkranz“ in der Fest- und Kulturhalle Berghausen mit 14 befreundeten Chören aus ganz Wittgenstein.

Ein großer Liederabend stand auf dem Plan. Getreu dem Motto „Bühne frei!“ taten die Chöre das, was sie eben am besten können: singen. Statt große Reden zu schwingen ließen sie lieber die Musik sprechen und stellten mit diversen Geburtstagsständchen ihre Sangesqualitäten unter Beweis. Das Programm gestaltete sich als bunter Streifzug durch die Chormusik, mischten sich in ihm doch Lieder unterschiedlicher Epochen, Sprachen und Genres. Natürlich ließen es sich die Gastgeber nicht nehmen, ihre Gäste ebenfalls musikalisch zu begrüßen. Und weil Gästen nur das Beste gebührt, eröffnete der „Liederkranz“ Schameder das Fest gleich mit einem Paukenschlag.

Der Chor interpretierte „Heimatland“, „When the Moon is on the Run“ und „Der Herr hat seinen Engeln befohlen“. Besonders die Sopran-Soli von Beate Heesen bei den beiden letzten Titeln überzeugten auf der ganzen Linie und ließen großen Beifall aufbränden.

So ganz ohne Worte ging es dann aber doch nicht. „Liederkranz“-Vorsitzender Eberhard Kühl gab nach seiner Begrüßung einen kurzen Einblick in 111 Jahre Chorgesang in Schameder. Der

stellvertretende Erndtebücker Bürgermeister Klaus Krüger überbrachte Glückwünsche im Namen von Rat und Verwaltung. Dass man nur gemeinsam stark sein kann, habe sich beim „Liederkranz“ Schameder auf besondere Weise gezeigt. Viel Fleiß, hohes Engagement und reichlich Disziplin hätten Erfolge gebracht, auf die der Chor zu recht sehr stolz sein könne, meinte der Birkekfehler und gab dem Chor als Tipp mit auf den Weg: „Machen Sie so weiter. Dann werden sich auch in Zukunft die erhofften Erfolge einstellen.“

Carsten Dreisbach richtete von allen örtlichen Vereinen Geburtstagsgrüße aus und beglückwünschte sich damit auch ein bisschen selbst, schließlich wirkt der Ortsvortsteher von Schameder seit Jahren aktiv im „Liederkranz“ mit. Er führte anschließend auch als Moderator durch den Abend. Und auch Pfarrerin Kerstin Grünert nutzte die Gunst der Stunde für ihr allererstes Grußwort überhaupt. „Ich habe noch nie eins gesprochen, das ist meine Premiere. Aber ich dachte, heute Abend wäre doch eine gute Gelegenheit“, sagte sie und gratulierte herzlich.

Nach dem Konzert feierten die Sängerinnen und Sänger bei Tanzmusik der Kreuztaler Coverband „SkyTones“ noch bis in die späten Abendstunden. Am Sonntag ließ der Chor die Geburtstagsfeier mit einem Festgottesdienst und einem kleinen Dorffest im Gemeindebau gemütlich ausklingen.